

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

MARKUS 9,24

Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende
zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Hirsch-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Friesenstraße 50

Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Multi Nord, Ringstr. 17-23

Gitarrenschele Kapodaster

Thomas Schwaak
Heisfelder Straße 156

G. Brüggemann eK - Malerbetrieb

Friesenstraße 17

Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader
Kolonistenweg 1

Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung
Harbert Poppens
Conrebbersweg 24

Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher
Menzelstraße 2



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!

Foto: Lotz - Text: Reinhard Ellsel

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Nr. 99

Gemeindebrief

Dezember
2019
Januar
Februar
2020



Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde



Unterm Adventsstern

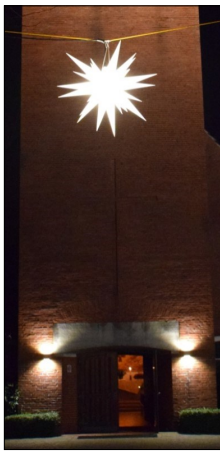
Der Herrnhuter Weihnachtsstern in der Kirche begleitet uns durch die gesamte Advents- und Weihnachtszeit. Im Kirchenjahreskalender reicht die Weihnachtszeit bis weit in den Januar hinein (Epiphaniast-Zeit, Jesus 'erscheint', bei Menschen leuchtet etwas auf, ihnen leuchtet von Gottes Nähe etwas ein). Unzählige Krippenspiele in den 6 1/2

Jahrzehnten des Bestehens der Pauluskirche sind hier unter diesem Weihnachtsstern aufgeführt worden. Maria und Josef, die Hirten, die drei heiligen Könige haben aufgeblickt und sich gefragt: was soll das nur bedeuten?

Aus der Herrnhuter Brüdergemeine kommen auch die Losungen. Dies ist ein kleines Büchlein mit gelosten Bibelworten zu jedem Tag des Jahres. In mehr als 50 Sprachen (auch plattdeutsch) wird dieses kleine Büchlein Jahr für Jahr herausgegeben.

Im letzten Jahr hat der Förderverein unserer Kirchengemeinde einen Herrnhuter Stern geschenkt. Er leuchtet nun zusätzlich vor der Kirche. Wenn man abends die Lindenallee zur Kirche hinaufläuft, bietet sich dem Gehenden ein ganz eigenes Erlebnis. Wenn man von der Heisfelder Straße in die Lindenallee einbiegt, so umschließt einen abends das Dunkel unserer schönen Allee. So nötig wir den Schlaf in der Nacht haben, so normal einerseits das Dunkelwerden um uns herum dazugehört, so beunruhigend ist die Dunkelheit andererseits auch immer wieder irgendwie. Wird die Sonne am nächsten Morgen wieder aufgehen, ist scheinbar unser aller heimliche Sorge. Wir leben

vom Licht, das Leben benötigt Licht. Aber selbst in der dunkelsten Nacht scheinen einem die Sterne und die meiste Zeit der Mond. Seefahrer und überhaupt alle Menschen früherer Jahrhunderte kannten sich mit den Sternen besser aus als wir Menschen der Moderne. Jede Menge Streulicht umgibt uns und hindert uns daran, den bestirnten Himmel über uns wahrzunehmen.



Unsere Lindenallee lädt ein zum wohligen Schauer. Dunkelheit umgibt mich. Konturen der im November kahl gewordenen Äste erkenne ich über mir. Am Ende der Allee strahlt nun der Stern. Die Kirche, der Kirchturm sind durch die Beleuchtung an der Wand in zartes Licht gehaucht.

Festes und Bewegliches, Innehalten und Unterwegs-sein, Stehen und Gehen, beides haben wir nötig, beides durchzieht und prägt unser Leben. Der Stern ist der Fixpunkt. Ich bewege mich. Je näher ich der Kirche komme, je mehr erkenne ich das Kreuz am Kirchturm. Der Stern geht auf über dem Kreuz, wenn ich mich dar-auf zubewege, mich ihm nähere. Wie sinnenfällig! Weihnachten und Ostern fallen zusammen.

Von den Geschehnissen und den Geheimnissen dieser beiden Feste erzählt der christliche Glaube das ganze Jahr. Zumindestens fußt und gründet er darauf. Das Licht Jesu Christi möchte jeden erleuchten. Du und ich, jeder darf und kann Licht sein. Ich freue mich auf ihr Kommen.

Ihr

Christian Erchinger, P.



Kontakt



Sibylle Geisemeyer 6 49 28
Susanne Kretzschmar 40 09
Martina Saathoff 01575-4370951

Antje Teiser 0152-22 66 80 10
P. Christian Erchinger 36 90
Susanne Kretzschmar 40 09
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
Berend de Wiljes 4 54 58 92

Susanne Kretzschmar 40 09
P. Christian Erchinger 36 90
Elisabeth Wasserberg 6 42 77
Sigrid Ferdinand 54 40
Erika Werner 6 27 01

Susanne Kretzschmar 40 09
letstalkaboutms@gmx.de

P. Christian Erchinger 36 90
Susanne Kretzschmar 40 09
Christel Schraplau 6 40 94
Susanne Kretzschmar 40 09
Doris Dreier 6 38 31
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74

Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
Erika Janssen 97 76 24 42

Susanne Kretzschmar 40 09

Susanne Kretzschmar 40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt: Pastor Christian Erchinger 36 90
An der Pauluskirche 8
Pfarramtssekretärin: Maïke de Witt 36 90
donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr
Fax 9 25 02 06
eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Diakonin: Susanne Kretzschmar 40 09
An der Pauluskirche 6
Küsterin: Anne Erchinger 36 90
Organistin: Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
Wiebke Schmidchen 9 99 27 34
Kindergartenleiterin: Manuela König-Reich 30 06
Kinderkrippe: 20 24 52 76
Kindergartenbeirat: Robert Meyer 79 69 71 57
Arbeitskreis Obdachlose: Susanne Kretzschmar 40 09

Förderverein der Paulus-Kirchengemeinde e.V.: Dr. Bernhard Voigts 31 80
1. Vorsitzender
IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche: Dr. Lutz Martin 6 48 41
1. Vorsitzender
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde: IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
VWZ: Paulus Heisfelde



Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender, Fenna Bent,
stellvertretende Vorsitzende,
Hendrik Broomhaar,
Carl Friedrich Brüggemann,
André Eberlei, Clemens
Enneking, Gabriele Janssen,
Margret Münkewarf, Matina
im Sande

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-
tor Christian Erchinger (ce),
Susanne Kretzschmar (SK),
Maika de Witt (deW).

Redaktionschluss:
28.02.2020

Druck:
Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 1900 Stück

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

» Ihr seid
teuer erkauft;
werdet nicht
der Menschen
Knechte.

1. KORINTH 7,23

Treffpunkte und Begegnungen

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12- 14)
9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12-14)

Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe
15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo. im Monat)
19.30 Uhr Posaunenchor in der Christuskirche

Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
16.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
19.30 Uhr Singekreis
19.30 Uhr Suchtselbsthilfegruppe "Waage"

Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II (4. Mi. im Monat)
15.00 Uhr Frauenkreis I (1. Mi. im Monat)
15.00 Uhr Handarbeitskreis (3. Mi. im Monat)
19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe
für chronisch Schmerzranke
(1+3 Mi. im Monat)
19.00 Uhr Kinderkirchen-Team
19.00 Uhr MS-Gruppe (alle 2 Monate, gerader Monat)

Donnerstag

16.30 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
16.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
16.00 Uhr Flötenkreis
19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat)
19.30 Uhr Treff Kreativkreis (1. Do. im Monat)
20.00 Uhr Chor TonArt (1.,3. u. 5. Do. im Monat)

Freitag

16.45 Uhr Rhythmusgruppe
17.00 Uhr COPD-Gruppe
(chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
(1. Fr. im Monat o. nach Absprache)
18.00 Uhr Kulturentreff Heisfelde (i.d.R. 3. Fr.)

Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



Lebendiger Adventskalender

Wir laden ein, den Advent etwas anders zu gestalten

Vom 1. bis 23. Dezember 2019 laden folgende Familien und Gruppen ein, sich für eine Weile vor dem jeweils genannten Haus zu treffen.

Ein Fenster ist mit der Zahl des Tages geschmückt und erleuchtet.

Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten.

Machen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam die Adventszeit genießen.



Wenn nicht anders
angegeben, trifft
man sich um
19 Uhr!

1. Dez. - Gottesdienst um **10.30 Uhr**
2. Dez. - Familie Bent, Am Bahndamm 29a
3. Dez. - Kindergarten, **17.00 Uhr**
4. Dez. - Familie Kaup, Günter-Tietjen-Ring 40
5. Dez. - Familie Erchinger, An der Pauluskirche 8
6. Dez. - Familie Löffler, Greta-Schoon-Straße 8
7. Dez. - Susanne und Margrit Kretzschmar, An der Pauluskirche 6
8. Dez. - Gottesdienst um **17.00 Uhr**
9. Dez. - Ehepaar Enneking, Knollweg 13
10. Dez. - Familie Bogena, Uhlandstraße 4
11. Dez. - entfällt wegen gemeinsamer Weihnachtsfeier
12. Dez. - Karin Züll und Meta Rauch, Parkstr.40a
13. Dez. - Familie im Sande, Zugang über Lindenallee
14. Dez. - Familie Haak, Sonnentauweg 7
15. Dez. - Ehepaar Pollmann-Busch, Heisfelder Str. 189a
16. Dez. - Familie Eberlei, Hessenring 23a
17. Dez. - Singekreis, Gemeindehaus
18. Dez. - Familie Henn, Kreuzstraße 2
19. Dez. - Ehepaar Dreier Bahndamm 31
20. Dez. - Ehepaar Dreier, Kreuzstraße 20
21. Dez. - Familie Ahrenholtz, Reetweg 10
22. Dez. - Ehepaar Stammwitz, Schwarzdornweg 1
23. Dez. - Ehepaar Voigts, Heidestr. 28





Projektinformation: Rechtsbeistand für die „Unberührbaren“ Den Teufelskreis der Armut durchbrechen

Die Dalits, früher Unberührbare genannt, und die Adivasi, die Urvölker Indiens, gehören zur untersten Stufe in der indischen Gesellschaft. Viele von ihnen sind aus ländlichen Gebieten in die Städte gewandert, manche sind vertrieben worden. Viele von ihnen leben am Straßenrand und betteln. Oder sie leben in Hütten und Zelten am Stadtrand und sammeln Müll. Sie werden nicht als Bürger angesehen. Sie haben keine Ausweise, keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung oder Ernährungsprogrammen für Kinder, gar nichts. Diese Menschen werden vom indischen Staat komplett ignoriert.

Ein Beispiel: Nach dem Tod ihres Ehemannes war es für Kumari Katari alles andere als leicht, ihren Alltag allein zu bewältigen. Sie arbeitet Tag für Tag als Straßenreinigerin in einem Mittelklasse-Viertel von Guntur, einer Stadt mit 750.000 Einwohnern im Bundesstaat Andhra Pradesh. Sie schieben einen Karren vor sich her, auf dem zwei große Mülltonnen stehen. Kumari und ihre Kollegen verdienen 9.000 Rupien netto im Monat, umgerechnet rund 115 Euro. Für Kumari, die als Witwe sich und ihre Tochter allein versorgen muss, reicht das gerade so zum Leben. „Zum



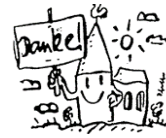
Kumari Katari (rechts) beim Müllsammeln



Glück habe ich eine Bezugskarte für Lebensmittel“, sagt Kumari. Damit erhält sie Grundnahrungsmittel zu staatlich subventionierten Preisen. Als Geringverdienerin steht ihr diese Karte zwar zu, aber für Menschen wie sie, arm und noch dazu ungebildet, ist es nicht leicht, innerhalb der komplizierten Bürokratie ihre Rechte auch wahrzunehmen. Die Hilfsorganisation „Dalit Bahujan Resource Centre“ (DBRC), mit der Brot für



Danke



In den vergangenen 3 Monaten sind 16 Geburtstagsdankgaben in Höhe von insgesamt 800,- €. Vielen Dank.



Kollektenbons

können im Pfarramt erworben werden. Mit ihnen kann im Gottesdienst gespendet werden. Für die ausgegebenen Kollektenbons wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Frühstück für Jedermann

Unser Arbeitskreis bittet um gebrauchte, aber heile Geschirrhandtücher. Auch wenn es eine Geschirrspülmaschine gibt, muss das Geschirr des wöchentlichen Frühstücks für Jedermann doch nachgetrocknet werden. Da fehlen uns dann immer wieder mal ausreichend Trockentücher. Wer eines oder mehrere abgeben möchte, kann sie im oder in der Tüte am Gemeindehaus abstellen.

"Danke" sagt im Namen des Arbeitskreises Susanne Kretzschmar

**Vorankündigung:
47. Second-Hand-Börse
14. März 2020 12.00 - 15.00 Uhr**

Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
eine gute Adventszeit,
friedvolle Weihnachtstage
und ein
gesegnetes Jahr 2020!
Ihr Gemeindebrief-Team

Flohmarkt
Samstag, 8. Februar 2020
10.00 - 13.00 Uhr
Wir verkaufen im Gemeindehaus: Haushaltsgegenstände, Taschen, gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Bücher, CDs, Deko-Artikel u.v.m....
Der Erlös ist bestimmt für **Brot-für-die-Welt!**
Ev.- luth. Pauluskirchengemeinde Leer-Heisfelde

Flohmarkt für Brot-für-die-Welt

Fast zwei Jahre sind seit unserem letzten Flohmarkt für Brot-für-die-Welt nun schon wieder vergangen. Bestimmt hat sich auch bei Ihnen und Euch schon wieder einiges angesammelt, das Platz wegnimmt, aber zum Wegwerfen viel zu schade ist. Wir freuen uns wieder über ganz viele Spenden, die wir dann auf einem Flohmarkt am Sonnabend, den **8. Februar 2020, von 10.00-13.00 Uhr** im Gemeindehaus günstig abgeben. Abgegeben werden können Haushaltsdinge, Deko-Artikel, Bücher, Kleidung, Taschen, Schmuck, Spielwaren, CDs, DVDs... Die Sachen müssen bitte sauber und heil sein. Wir bitten zu bedenken, dass der Kauf von Restmüllsäcken zur Entsorgung vom Erlös abgeht – und das ist ja nicht Sinn der Sache. Ab Samstag, den 1. Februar, können die gespendeten Sachen im Gemeindehaus / Kleiner Raum am Parkplatz abgestellt werden. Bitte verwenden Sie zum Abstellen **Kartons** – nur so kann gestapelt werden, denn die anderen Räume werden in der Woche für unsere Gruppen gebraucht!



Unter Gottes Regenbogen
Schutz und Schirm zu jeder Zeit.
So aufgenommen von Christian Erchinger am 13. August 2019 um 19.10 Uhr.



Weihnachtsmarken

In diesem Jahr gibt es wieder eine besondere Weihnachtsbriefmarke. Sie zeigt die „Geburt Christi“. Das Motiv ist einem der ältesten Kirchenfenster der Kathedrale Notre Dame (um 1250) in Chartres entnommen. Diese schöne Briefmarke wertet zum einen die Weihnachtspost noch auf und zum anderen hilft sie Menschen in besonderen Lebenslagen. Die 40 Cent Zuschlag auf jede Marke kommen den verschiedenen Wohlfahrtsverbänden zu Gute. Hier in der Gemeinde werden auch diese Briefmarken direkt nach den Gottesdiensten oder auf Nachfrage verkauft. Da bleibt der Zuschlag in unserer Gemeinde für diakonische Aufgaben. Info: Susanne Kretzschmar, Tel. 4009

UMFRAGE

„Still eine Kerze angezündet.“

Warum haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten eine Kirche besucht?

Die meisten Menschen, die im vergangenen Jahr eine Kirche besucht haben, waren dort, weil sie eingeladen waren. Mit 39 Prozent war diese Gruppe sogar noch ein bisschen kleiner als die der Menschen, die in keiner Kirche waren – ganz schön traurig. Interessant sind die regionalen Unterschiede: In Bayern waren drei Viertel der Menschen in einem Gotteshaus – in Berlin dagegen nicht mal jeder dritte Befragte.

- 40%** Ich habe in den letzten 12 Monaten keine Kirche besucht
- 39%** weil ich eingeladen war auf einer Hochzeit, Taufe oder Beerdigung
- 34%** weil ich an einem Gottesdienst teilgenommen habe
- 31%** um Weihnachten zu feiern
- 26%** um zu beten
- 23%** um eine Kerze anzuzünden
- 22%** um sie zu besichtigen
- 21%** um mich still hinzusetzen
- 13%** um ein Konzert anzuhören

Quelle: Kantar EMVID-Institut im Auftrag von christmon. Mehrnennungen waren möglich. Die vollständigen Ergebnisse der repräsentativen Umfrage (1070 Befragte) finden Sie unter christmon.de/umfrage.



die Welt zusammenarbeitet, hat dafür gesorgt, dass auch Kumari diesen Gutschein erhalten hat. Außerdem sorgte DBRC auch dafür, dass sie jetzt einen subventionierten Gasherd haben. Zuvor mussten sie vor dem Haus auf kleinen Feuerstellen kochen, deren Ruß auf Dauer die Augen und die Atemwege reizt. Brot für die Welt unterstützt DBRC bei ihrer Aufklärungsarbeit, bei Informationsveranstaltungen und anderen Aktivitäten, die den Dalits und Adivasi helfen, ihre Rechte zu kennen und wahrzunehmen. Nur so kann Schritt für Schritt die bittere Armut besiegt werden.
(Text: Brot für die Welt/ bearbeitet von Susanne Kretzschmar)



Wohin mit dem Kleingeld?

Immer wieder wird darüber diskutiert, die Kupfermünzen oder sogar das ganze Münzgeld abzuschaffen... Es stimmt ja auch: In unserer schnelllebigen Zeit will kaum noch jemand abwarten, bis das Kleingeld bzw. das Rückgeld beim Einkauf abgezählt wird (Anmerkung: Kartenzahlung geht aber auch nicht wirklich schneller!). So sammelt sich das Kleingeld und macht das Portmonee dick und schwer. Als Aktion der Kinderkirche sammeln wir schon seit Jahren in der Adventszeit Cent-Münzen, um sie dann **Brot für die Welt** zu spenden. Da kommt immer eine



gute Summe zusammen, im letzten Jahr 540,96 €. Kleinvieh macht also auch tatsächlich Mist, wie es der Volksmund sagt. Brot für die Welt und anderen Hilfsorganisationen würde ein erheblicher Teil ihrer Spendeneinnahmen wegbrechen, wenn es kein Kleingeld mehr gäbe. Darum: Wer sich am Kleingeld stört, sammle es in einer Kiste, einem Glas, einem Strumpf und gebe es bei uns ab für die Cent-Aktion. Das ist Hilfe, die mehr oder weniger "nebenbei" passiert und gar nicht "wehtut"... Die Cent-Box steht ab dem 1. Advent bis Mitte Januar in der Kirche.

Seit 60 Jahren
leistet Brot für die
Welt in den Ländern
des Südens
Hilfe zur Selbsthilfe.

Brot für die Welt

Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
www.brot-fuer-die-Welt.de

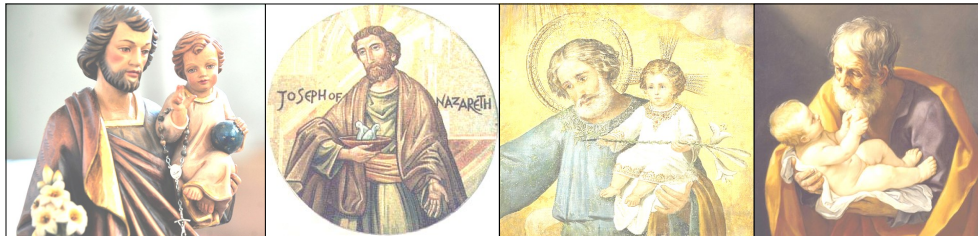


Ausstellung zu Josef von Nazareth am 1. Advent

Auf der Spurensuche nach Marias Mann, dem unbekanntem Wesen



An der Krippe steht Josef zwar mit im Mittelpunkt, zu Wort kommt er jedoch nie. Maria, das Jesuskind, die Hirten, die Heiligen Drei Könige, da gibt es einiges zu lesen in der Bibel. Aber wer ist Josef, was macht ihn aus, was ist seine Rolle in der Geschichte? Wie nehmen wir ihn wahr? Diese Ausstellung soll Josef von Nazareth einmal richtig in den Mittelpunkt rücken. Nehmen wir uns die Zeit und denken einmal über diesen Mann nach, der zwar am Rand steht, aber dennoch nicht unwichtig ist.



Maria und Josef

Suche 5 Fehler im Bild!



Lampe, Windrad, Ortsschild, Hochhaus, Weihnachtsbaum



Wiennachtsmarkt bi't Pauluskark

2. Auflage nach gelungenem Auftakt im letzten Jahr

Für unseren 2. Kunsthandwerkermarkt konnten wir 18 Aussteller gewinnen. Angeboten werden u.a. Baby- u. Kleinstkinderbekleidung, beleuchtete Glasbausteine, Dekorationsartikel, Filzarbeiten, Hüte, Holzsägearbeiten, Gartendecke aus Stein u. Edelstahl, Kosmetiktäschchen, Schönes aus Papier, Stulpen, Schals, Taschen, textiles Kunsthandwerk für Groß und Klein, handgerührte Pflanzenölseifen, Puppenbekleidung, Keramik, Tiffany-Glas-Fensterbilder, Socken des Handarbeitskreises und vieles mehr an....

Lassen Sie sich überraschen!



Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung am Mi., 29.01.2020, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus mit der Neuwahl des Vorstandes



Wer noch nicht Mitglied ist, kann dies leicht werden (www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de unter das Beitritts-Formular).

Der Vorstand besteht aus 4 Personen. Für die Vorstandsarbeit werden engagierte Personen gesucht. Die wichtige Arbeit von 20 Jahren Förderverein sollte doch weitergehen.

Für die Kern-Vorstandsarbeit (Sitzungen, Schriftführung, Kassenarbeit, Beitrags-Einzug, Beratungen über Förderprojekte, Öffentlichkeitsarbeit) sind 15-20 Stunden im Jahr anzusetzen. Für die weiteren Aktivitäten und Feste, die

der Förderverein federführend oder mit der Paulus-Kirchengemeinde zusammen organisiert (Maibaum, Wiennachtsmarkt, zweijährig – Gemeindefest), sind pro Fest zwischen 5-10 Stunden zu veranschlagen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung). Jede Person - auch Nicht-Kirchenmitglieder können sich hier engagieren -, die sich zu dieser erfüllende Aufgabe meldet, werden wir mit Freude, freundschaftlicher Zusammenarbeit und interessanten Aufgaben herzlich empfangen.

Kontakt: Dr. Bernhard Voigts, Heidestr. 28, 26789 Leer, Tel.: 3180, Berhard.Voigts@gmx.de



Vorbereitungen zum Weihnachtsmarkt laufen auf Hochtouren

Zahlreiche fleißige Helferinnen erstellen unter der Anleitung von Frau Margret Enneking wunderschöne Kränze und Adventsgestecke. Der Verkaufserlös wird ausschließlich für die Arbeit des Fördervereins verwendet. Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich recht herzlich bei allen Mithelfenden.

Monatsspruch
JANUAR
2020

» Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

UMFRAGE

„Gut geht's, danke!“

Auch wenn es einem gar nicht gut geht – welche Lüge geht für Sie in Ordnung?



- 67%** Auf die Frage „Wie geht's“ mit „Gut“ antworten, auch wenn es einem schlecht geht
- 54%** „Das ist wirklich ein schönes Geschenk“ sagen, wenn man es eigentlich hässlich findet
- 31%** Einem Bettler sagen, man habe kein Kleingeld, auch wenn man welches hat
- 30%** Dem Finanzamt eine kleine Einnahme verschweigen
- 11%** Für mich geht keine dieser Lügen in Ordnung

Zwei Drittel der Befragten finden es legitim, auf die Frage „Wie geht's?“ zu schwindeln. Mehr als die Hälfte sagt beim Schenken nicht die Wahrheit. Immerhin 30 Prozent sagen, man könne durchaus dem Finanzamt eine kleine Einnahme verschweigen. Jeder Zehnte findet diese Auswahl an Lügen nicht O.K.

Quelle: Kantar EMNID-Institut im Auftrag von chrismon. Mehrfachnennungen waren möglich. Die vollständigen Ergebnisse der repräsentativen Umfrage (1018 Befragte) finden Sie unter chrismon.de/umfrage.



„Ein Turm - hoch bis zum Himmel“... das war der Plan damals in Babel. Die Menschen wollten sich einen Namen machen mit so einem noch nie dagewesenen Bauwerk...

(1. Mose 11, 1 – 8) Dieser Text war im Oktober der Anlass, in der Kinderkirche nachzudenken, was wir Menschen so alles können. Es ist einfach faszinierend, was der Mensch im Lauf der Zeit alles erfunden hat. Vieles davon hat das alltägliche Leben vereinfacht und bequemer gemacht. - Doch jetzt sind wir an einem Punkt angekommen, wo wir merken, dass so manche Erfindung sich gegen uns und die ganze Schöpfung wendet. Auch die Kinder kennen schon eine Menge davon. Es war spannend, mit ihnen ins Gespräch zu

kommen und zu schauen, was wir tun können. Eines der wichtigsten Vorhaben: Plastikmüll vermeiden. Natürlich kann man fragen, was hilft es, wenn wir auf die Einwegplastiktüte verzichten und selbst einen Beutel dabei haben. Aber wie so oft: die Menge macht's. Wenn viele Menschen mitmachen, ergibt das schon eine bemerkenswerte Summe...

Unsere nächsten Kinderkirche-Termine:

- 17. November** – um 9.30 Uhr
- 07. Dezember – Adventsvormittag** von 10 Uhr – 13.30 Uhr. An dem Tag gibt es kein Frühstück, sondern ein gemeinsames Mittagessen zum Schluss. Hier ist eine Anmeldung bis zum 1. Dezember dringend erforderlich!
- 19. Januar und 16. Februar** – um 9.30 Uhr





Einschulung

Beim ökumenischen Einschulungsgottesdienst sprachen Pastor Eberhard Hündling (ev.-ref.) und Pastor Christian Erchinger den Kindern, die sich hatten einladen lassen, Gottes Segen zu.

Erntedank im Kindergarten

Beim Erntefest spielten 3 Männer, die sich in der Ausbildung zum Sozialassistenten bzw. zum Erzieher befinden, den Kindern das Märchen vom Kartoffelkönig vor.

An einer ganz langen Tafel wurde dann gemeinsam Mittag gegessen. Vorher beteten die Kinder, die Erzieherinnen und Pastor Erchinger gemeinsam das Tischgebet: „Aus der braunen Erde kommt unser täglich Brot, für Sonne, Wind und Regen, danken wir dir, Gott. Was auch wächst in unserm Land, alles kommt aus deiner Hand. Amen.“ Die Kürbissuppe schmeckte allen.



„De Superintendentin kommt up Visit“ Christa Olearius besucht unsere Gemeinde

In der Zeit vom 18. November bis 1. Dezember besucht die Superintendentin Christa Olearius unsere Paulus-Kirchengemeinde. Als eine von vielen weiteren Aufgaben gehört es zum Amt der Superintendentin die 26 Kirchengemeinden des Kirchenkreises

Emden-Leer in einem Zyklus von 6 Jahren zu besuchen (= zu visitieren). Sie wird in verschiedene Gruppen der Kirchengemeinde vorbeischaun und mit dem Kirchenvorstand ein ausführliches Gespräch führen. Den Gottesdienst am 1. Advent für Jung und Alt, 1. Dezember 2019, 10.30 Uhr, wird Christa Olearius auch besuchen. Im Anschluss zu dem Gottesdienst sind alle eingeladen, ins Gemeindehaus mit hinüber zu kommen, um das Gespräch



mit Christa Olearius zu suchen. Ein umfassender Gemeindebericht ist vom Kirchenvorstand erstellt worden. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden gewürdigt und kritisch bedacht. Bestandsaufnahme und Ausblick gehören dazu. Impulse für die zukünftige Arbeit wird es geben.

Christa Olearius ist die Paulus-Kirchengemeinde einerseits wohl bekannt. Sie ist von 1980 – 1988 im Pfarrhaus aufgewachsen. Und andererseits sind seitdem nun 31 Jahre vergangen. Als erfahrene Pastorin (in Nordhorn und am Kloster Frenswegen war sie zuvor Pastorin) und nun Superintendentin kommt sie mit ganz anderen Augen nach Heisfelde; die Paulus-Kirchengemeinde hat sich verändert.

Neue Vorhänge an den Fenstern im Kreuzraum

Der Kreuzraum im 2013 neu erbauten Teil des Gemeindehauses wird viel und gern von den verschiedensten Gruppen in unserer Gemeinde genutzt. Er ist mit seinen großen Fenstern, die zugleich Türen sind, ein sehr heller, lichtdurchfluteter

Raum. Für die Unterbindung des Schalls wurde eine Lochdecke angebracht. Da die Schallsituation aber immer noch nicht optimal war, und zudem bei zu starkem Sonnenschein kein Schutz



vorgezogen werden konnte, hat sich der Kirchenvorstand zur Anschaffung von Vorhängen entschlossen. Sie wirken auch schalldämpfend.



v.l.: Christian Erchinger, Fenna Bent, Hendrik Broomhaar und Margret Münkewarf präsentieren das Gesamtergebnis. H. Broomhaar und C. Erchinger gehören dem Kuratorium der Stiftung an. Das weitere Kuratorium war verhindert.

Kuratorium der Stiftung Pauluskirche sagt Danke

Im Bonifizierungs-Zeitraum von 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2019 sind der Stiftung Pauluskirche 32.574,05 € an Zustiftungen zugeflossen. Aus 3 mach 4, sagt die Landeskirche uns zu. So darf sich die Kirchengemeinde über eine Bonifizierung in Höhe von 10.858,02 € freuen. Dies ist somit eine tolle Gesamt-

summe von 43.432,07 €. In der Sommerabendkirche im August ließ es sich der Kirchenvorstand nicht nehmen, dies tolle Ergebnis der Gemeinde mitzuteilen. Ich danke im Namen des Kuratoriums allen, die zu diesem hervorragenden Ergebnis mit beigetragen haben.

Dr. Lutz Martin



Urlaub ohne Koffer in Kooperation mit der Lutherkirche

Die zweite Fahrt im September führte nach Emsbüren.



Die Kinder bedanken sich herzlich beim Förderverein

Der Förderverein unserer Kirchengemeinde unterstützt immer wieder Aktionen oder Anschaffungen verschiedenster Art.

Die Fotos zeigen einmal das neue Konstruktionsmaterial „Spinifex Cluster“, das die Kindergartenkinder begeistert aufgenommen haben.



Foto: Erzieherin Inka Caspari und Dr. Bernhard Voigts vom Förderverein

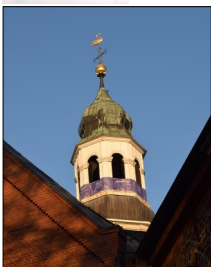


In der Krippe gibt es nun einen sogenannten „Bachlauf“, der den Kleinen viel Spaß bringt.

Bitte:
Der Kindergarten sucht Tannengrün für Gestecke bis zum 25.11.2019. Meldung an M. König-Reich, Tel.: 3006



Bei der **Verabschiedung** der ältesten Kinder aus dem Kindergarten wurden ihnen ihre Schultüten überreicht. Die Kinder sind nach den Sommerferien dann Erstklässler geworden. Die Eltern haben unter Mithilfe der Erzieherinnen diese schönen Schultüten für ihre Kinder hergestellt.



Church-Night

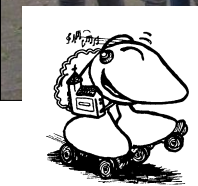
Am Reformationstag hat die Evangelische Jugend des Kirchenkreises Emden-Leer unter der Leitung vom Kreisjugenddiakon Olaf Wittmer-Kruse eine Church-



Katharina Kampen, Vorkonfirmandin unserer Gemeinde beim Abseilen vom Kirchturm

Night in der Lutherkirche angeboten. 6 Vorkonfirmanden haben mit Pastor Christian Erchinger daran teilgenommen. Nach einer jugendgemäßen Andacht mit flotten Liedern, wurden verschiedene Workshops angeboten. Unter anderem konnten sich die Jugendlichen vom Kirchturm abseilen lassen. Einige Wagemutige haben es sich getraut. Pastor Erchinger bot im Kirchturm der Lutherkirche ein Scriptorium an. Schreibfedern wurden in ein Tintenfass getaucht und auf besonderem Papier konnte ein Lutherwort abgeschrieben werden. „Ich kam mir – umgeben von lauter dicken Holzbalken – vor wie in Luthers Schreibstube auf der Wartburg bei Eisenach, wo Martin Luther incogni-

to als Junker Jörg 1521 das Neue Testament übersetzt hat,“ beschreibt Pastor Erchinger das auch für ihn besondere Erlebnis. Eine Nacht schlafend in der Kirche zu verbringen mit 60 Jugendlichen, war auch besonders.



Der neue Konfirmandenjahrgang besteht aus 17 Mädchen und 6 Jungen. Bis zur Konfirmation im Frühjahr 2021 werden sie gemeinsam den Konfirmandenunterricht besuchen. Wir freuen uns, dass diese Jugendlichen dabei sind und neue Impulse geben.



Geburtstage

ab 75 Jahre

im Dezember 2019

Heinz Bartsch, Hans-Bodo Beer, Ernestina Benner, Foline Bluhm, Hanne Bootsman, Frauke Börnsen, Dieter Brauns, Margrit Buse, Hilde Conring, Gerhard Diesner, Christel Düpree, Anneliese Erdborries, Roswitha Gerdes, Wilhelm Graven, Harro Greve, Waltraud Hartmann, Karin Henschel, Günter Hüttig, Jürndine Janssen, Peter Janssen, Erika Klinghagen, Brigitte Kreuzer, Christa Kühl, Ursula Lampe, Annette Lauersdorf, Hella Leuning, Traute Meyer, Herbert Meyerhoff, Frieda Penning, Helmut Prochnow, Käte Rabsch, Gerta Reemts, Annette Sassen, Rola Scheffler, Wilhelm Schlenkermann, Hildegard Siefken, Ursula Sinning, Wolfgang Sommer, Maria Sperber, Erika Steinfeld, Günter Thiel, Hildegard Türk, Wilma Veentjer, Hermann Weerts, Jan Wulf

im Januar 2020

Janette Aßmann, Anneliese Brinker, Edit Buß, Gisela Dieling, Helga Diesner, Hartmut Dorsch, Meta Free, Hilde Frerichs, Hanne Germer, Johanna Grünert, Paul Harms, Gerd Hündling, Elisabeth Ibelings, Bernhard Middendorf, Klasine Möller, Maria Palik, Harald Pulst, Herbert Rabsch, Marion Rauer, Wolfgang De-La Roi, Margrit Sanders, Folkert Sassen, Erwin Schmidt, Liane Schweißing, Dorothea Sühwold, Hans Terjung, Doris Thiel, Foline Wagner, Berendine Wessels, Johann Wilken, Horst Dieter Wulf, Klaus Zimmermann

im Februar 2020

Annemarie Abels, Gertrud de Buhr, Martha Daldrup, Herta Dehn, Johann

Funk, Anneliese Janßen, Meinhard Janßen, Liesel-Marie Jeß, Karla Klinkenberg, Erika Laue, Rosemarie Lay-Tarwids, Elfriede Pontow, Karl-Heinz Prüss, Herta Rolfs, Karl-Heinz Schulz, Odo Schütz, Johanna Springer, Dr. Ekehard Stammwitz, Meta Suhr, Hermann Veentjer, Elisabeth Wasserberg, Hans Weber, Peter Wolf, Annemarie Wünsche, Johannes Zacharias



Taufen

Kiara und Finn Baarts
Annenstraße 2
Marti Klotzbach
Am Bruchwald 11
Elyas Heikens,
Kolonistenweg 33 A



Beerdigungen

Dr. med. Ebba Schäfer, geb. Heidebrock Heisfelder Str. 221	78 J.
Helene Kaltwasser Hauptstr. 70, früher Auerweg 2	94 J.
Brigitte Dorsch, geb. Schulze Gladiolenweg 8	80 J.
Ingeborg Tilsner Buschstraße 15	95 J.
Waldemar Eirich Hessenring 2	62 J.
Helga Bechtold, Erikasstr. 1	47 J.



- | | | |
|------------------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Heiligabend
24. Dezember | 15.00 Uhr | Christvesper I
mit musikalischem Krippenspiel |
| | 15.30 Uhr | Gottesdienst für Kleinkinder
und ihre Familien im Gemeindehaus
(Diakonin S. Kretzschmar) |
| | 16.30 Uhr | Christvesper II
mit Anspiel der Konfirmanden u. Posaunenchor |
| | 18.00 Uhr | Christvesper III
Singekreis |
| | 23.00 Uhr | Christmette
Ausklang des Heiligen Abends
mit „Holy-Night-Singers“ und Thies Broomhaar
(Trompete) |
| 1. Weihnachtstag | 10.00 Uhr | Andacht mit Bildbetrachtung
(Diakonin S. Kretzschmar)
anschließend Teetinken |
| 2. Weihnachtstag | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe und
mit Feier des Abendmahls |

Krippen-Spielprobe

Montags um 17.00 Uhr

Infos:

Christa Pollmann-Busch,
Tel.: 9 92 37 74

eMail: Pollmann-Busch@t-online.de



Besuch der „Steinmetz-Töchter“

Am "Gallimarkts-Donnerstag" beobachteten Maik de Witt und Susanne Kretzschmar aus dem Pfarrbüro heraus drei Frauen, die bei der Kirche im Gebüsch scheinbar etwas suchten. Mal wieder jemand auf der Suche nach der Geo-Caching-Station? Auf unsere Frage, ob wie helfen können, stellten sich die drei als die Töchter von Pastor Steinmetz und seiner Frau vor. Sie und ihr Bruder Jan haben die Kindheit hier im Pfarrhaus verbracht. Und so waren die Schwestern anl. des Gallimarktes auf kleiner Erinnerungstour in Leer und Heisfelde unterwegs. Die drei sind in Braunschweig, Bremen und Osnabrück zu Hause. - Es war eine sehr nette Begegnung. Schön war es, dass sie auch Dori Sühwold und Lisa Wasserberg trafen, die die Frauen noch als Mädchen gekannt haben.

Gallimarkt in der Seniorenwohnanlage

... Radeau, Radeau, raditjes doe ...

Auch in der Seniorenwohnanlage Heisfelde wurde der Gallimarkt gefeiert.

Fröhliches Markttreiben und allerhand Leckereien versetzten die Bewohner in Jahrmarkt-Stimmung. So richtig authentisch wurde es, als Frau Diakonin Kretzschmar mit einem Leierkasten musizierend durch das Marktgeschehen fuhr. Man sah viele lachende Gesichter beim Zuhören und wegen der schönen Erinnerungen manchmal ein verstecktes Tränchen, Unterstützt von dem ehrenamtlichen Besuchsdienst konnten viele Bewohner am lebhaften Treiben teilhaben; es wurde geangelt, Pfeile geworfen und Fäden gezogen. Dabei wurden diverse Leckereien genossen, wie Waffeln, Schokofrüchte, Popcorn, Fischbrötchen und Bratwurst.

Nachmittags ging es bei Tee und Berli-



ner-Pfannkuchen weiter mit dem Sänger Heiko Ahrend, der mit seinen Liedern für gute Stimmung sorgte. Höhepunkt war der Besuch der Herolde, die von den feiernden Bewohnern herzlich begrüßt wurden. Gemeinsam wurden alte Bekanntschaften aufgefrischt und die Wiedersehensfreude war groß.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung sagen die Bewohner und das Mitarbeiter-Team der SWA-Heisfelde.

Beate Fischer



Termine

12

Gottesdienst

Die Arbeitsgemeinschaft ACK Leer lädt am **27. Januar 2020 um 19.30 Uhr** zum **Gedenken** an die Befreiung des KZ Auschwitz in die katholische Kirche St. Michael, Leer ein. Unter dem Arbeitstitel „**Widerstehen – den Mund aufmachen**“ soll an die reformierten Pastoren, die für ihre Aussagen im dritten Reich im KZ inhaftiert wurden erinnert werden. Ebenso soll die heutige Situation in den Blick genommen werden. Die Predigt wird Martin Heimbucher halten.

Tauferinnerung

„**Ich bin getauft**“ - das hat sich Martin Luther immer wieder gesagt und sogar mit Kreide auf seinen Schreibtisch geschrieben. Die Taufe war neben dem Abendmahl das wichtigste Zeichen seines christlichen Glaubens. Die Zusage Gottes in der Taufe „Du bist mein geliebtes Kind“ hat Martin Luther innere Stärke gegeben. Diese Zusage gilt auch uns heute. Deshalb ist es bei uns und in vielen anderen Kirchengemeinde eine gute Tradition, „Tauferinnerung“ zu feiern. Ende Februar wird es diesen besonderen Gottesdienst wieder geben. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Besonders und persönlich werden dazu die Jungen und Mädchen eingeladen, die in der Zeit des jetzigen Schuljahrs 10 Jahre alt geworden sind bzw. noch werden. Die Briefe dazu werden Anfang Februar verteilt.

Termin:
Sonntag, der **23. Februar 2020**, 10 Uhr

1. Advent

Sonntag, 1. Dezember 10.30 Uhr

Samstag, 7. Dezember 10.00 Uhr

2. Advent

Sonntag, 8. Dezember 17.00 Uhr

3. Advent

Sonntag, 15. Dezember 10.00 Uhr

4. Advent

Sonntag, 22. Dezember 10:00 Uhr

Dienstag, 24. Dezember

Weihnachtsgottesdienste *siehe Seite 14*

Sonntag, 29. Dezember 10.00 Uhr

Silvester 17.00 Uhr

Neujahr

Mittwoch, 1. Januar 17.00 Uhr

Sonntag, 5. Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 12. Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 19. Januar 9.30 Uhr
10.00 Uhr

Sonntag, 26. Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 2. Februar 10.00 Uhr

Sonntag, 9. Februar 10.00 Uhr

Sonntag, 16. Februar 9.30 Uhr
10.00 Uhr

Sonntag, 23. Februar 10.00 Uhr

Adventsgottesdienst für Jung und Alt mit der Kindertagesstätte und TonArt (s.S.5) anschl. Essen u. Trinken im Gemeindehaus

Kinderkirchen-Adventsvormittag (s.S.7)

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls mit Blechbläserensemble „Akzente Brass“

Gottesdienst mit Taufe

Gottesdienst

Heiligabend

Gottesdienst (Diakonin S. Kretzschmar)
Gottesdienst mit Foto-Jahresrückblick

Gottesdienst in der ref. Kirche Heisfelde mit Chor; Pastor C. Erchinger

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls anschl. Teetafel / Kaffeeverkauf

Gottesdienst

Kinderkirche
Gottesdienst

Gottesdienst

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls anschl. Teetafel / Kaffeeverkauf

Gottesdienst

Kinderkirche
Gottesdienst

Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe

13

Termine



Steh auf und geh!

„*Ich würde ja gerne, aber...*“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim **Weltgebetstag am 06. März 2020**. Frauen aus Simbabwe haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken.

